

Lumbale Nervenwurzelinfiltration (periradikuläre oder epidurale Infiltration)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Sie sind von Ihrem Arzt zur Infiltration einer lumbalen Nervenwurzel (lumbal = auf Höhe der Lendenwirbelsäule) angemeldet worden. Nervenwurzeln sind beidseitig symmetrisch angeordnet und sie treten durch kleine Öffnungen jeweils zwischen zwei benachbarten Wirbelkörpern aus dem Rückenmarkskanal aus. Bei Ihnen wird eine oder mehrere dieser Nervenwurzeln durch eine Bandscheibe (Diskushernie oder Diskusprotrusion), durch Arthrosen der kleinen Wirbelgelenke (Facettengelenke), infolge einer generellen Einengung des Spinalkanals oder aufgrund einer Einengung der Nervenaustrittsöffnung beeinträchtigt. Das Ziel der Infiltration ist durch eine gezielte Injektion von Medikamenten Ihre Schmerzen zu mindern. Dadurch kann sich auch eine allfällige Muskelverspannung lösen und unterstützende Massnahmen wie die Physiotherapie werden leichter wieder möglich.

Ablauf der Nervenwurzelinfiltration

Die Infiltration wird mit Hilfe der Computertomographie (CT) durchgeführt. Insgesamt werden Sie in Bauchlage für die Planung und die eigentliche Infiltration ca. 15 Minuten liegen müssen. Nach einem kurzen Gespräch plant der Radiologe anhand einiger CT-Bilder den optimalen Zugangsweg zur Nervenwurzel. Wenn die entsprechende Stelle gefunden ist, wird die Haut mit einer feinen Nadel unempfindlich gemacht (Lokalanästhesie). Die Nadel wird anschliessend in wenigen Schritten vorgeschoben, wobei mehrfach lokal betäubt wird bis sich die Nadelspitze nahe der Nervenwurzel befindet. Dazwischen wird mit einigen CT-Bildern die Lage der Nadel kontrolliert.

Liegt die Nadel neben der Nervenwurzel, wird über diese Nadel wenig Kontrastmittel gespritzt, wobei es sich entlang der Nervenwurzel ausbreiten soll. Sie können dabei einen krampfartigen Schmerz im Bein verspüren. Sollte dieser Schmerz sehr stark sein, so wird der Radiologe kurz warten und danach langsamer spritzen. Über dieselbe Nadel wird dann wenig Kortison und ein Lokalanästhetikum gespritzt. Die Lokalanästhesie sollte nach wenigen Minuten eine spürbare Schmerzminderung auslösen. Das Kortison hemmt lokale Entzündungen.

Für die Infiltration möchten wir Ihnen das Medikament Kenacort® spritzen. Kenacort® ist ein langwirksames Kortison und ein in der

Schweiz zugelassenes Arzneimittel. Kenacort® wird häufig in Gelenke oder Schleimbeutel gespritzt und auch an der Wirbelsäule sehr oft angewendet.

Kenacort® zeigt eine gute Wirksamkeit und wird von verschiedenen Fachverbänden zur Infiltration an der Wirbelsäule empfohlen.

Wir informieren Sie, dass Kenacort® laut der Herstellerinformation nicht für die Infiltration an der Wirbelsäule (epidurale Infiltration) indiziert ist. Die Anwendung erfolgt bei Ihnen ausserhalb des Zulassungsbereiches. Es gibt alternative Präparate, die nach unseren Erfahrungen eine etwas kürzere Wirkung zeigen, weshalb wir Ihnen Kenacort® empfehlen. Falls Sie dies nicht möchten, können wir Ihnen ein anderes Medikament spritzen.

Nach Abklingen der Lokalanästhesie (wenige Stunden) kann Ihr bekannter Beinschmerz wieder teilweise verspürt werden. Die Wirkung des Kortisons tritt nach ca. 1-3 Tagen zunehmend ein. Selten tritt keine Verminderung der vorbestehenden Beinschmerzen ein.

Welche Nebenwirkungen können auftreten?

- Aufgrund der Lokalanästhesie direkt am Nerv werden Sie für einige Stunden Gefühlsstörungen (Kribbeln) im Bein und möglicherweise eine (z.T. deutliche) Schwäche im Bein verspüren. Sie dürfen daher auch für wenige Stunden nicht Autofahren.
- Selten kann sich ein Bluterguss bilden.
- Allergien sind gegenüber venös gespritztem Kontrastmittel deutlich seltener.
- Infektionen sind sehr selten.
- Eine Nervenschädigung mit einer dauerhaften Lähmung ist theoretisch möglich aber selten.

Selbstverständlich dürfen Sie uns vor und während der Infiltration jederzeit Fragen stellen.

Bitte beantworten Sie folgende Fragen	Ja	Nein
■ Nehmen Sie Blutverdünner? falls ja, welches Medikament:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Leiden Sie momentan an einer Infektion?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Leiden Sie an Zuckerkrankheit (Diabetes)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Leiden Sie an Allergien?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Sind oder könnten Sie schwanger sein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
■ Ich bin mit der Verwendung von Kenacort® ausserhalb des Zulassungsbereiches einverstanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Name:	<input type="text"/>
Vorname:	<input type="text"/>
Geburtsdatum:	<input type="text"/>

Ich bin damit einverstanden, dass die Rechnung direkt an die Versicherung geschickt und im MRI digital für mich aufbewahrt wird. Ich habe die Informationen verstanden, alle Fragen gewissenhaft beantwortet und bin mit der Durchführung der Infiltration einverstanden.

Datum:	<input type="text"/>	Unterschrift Patientin/Patient:	<input type="text"/>	Radiologe:	<input type="text"/>
--------	----------------------	---------------------------------	----------------------	------------	----------------------